

Landrat übernimmt Kennzeichen GF-LK 1 von Privatmann

Gifhorn Damit Andreas Ebel's Dienst-Audi standesgemäß vorfährt, zahlt die Verwaltung dem bisherigen Halter neue Kennzeichen, die Ummeldung – und ein Dankeschön.

Von Christian Franz

Gifhorn. In Kreistag und Kreisverwaltung in Gifhorn herrscht Verunsicherung über den Ablauf des Kennzeichenwechsels am Dienstwagen von Landrat Andreas Ebel. Aus den bis 2007 üblichen Behördenkennzeichen GF-200 und GF-2000 sowie den danach von Landrätin Marion Lau wechselnd genutzten Kombinationen GF-LK 2000 und GF-LK 3000 wurde: GF-LK 1. Das allerdings war längst an einen privaten Fahrzeughalter als Wunsch Kennzeichen vergeben, wie Matthias Rode, der Leiter des Landratsbüros auf Anfrage bestätigte.

Also rief die Zulassungsstelle vor der Zulassung von Ebel's neuem Dienst-Audi im Dezember 2014 bei diesem Mann an und fragte, ob er bereit sei, das Nummernschild abzugeben. Rode: „Der Halter hat das Kennzeichen dann völlig freiwillig zur Verfügung gestellt.“ Welches neue Wunsch Kennzeichen dieser Fahrzeughalter erhalten hat, wollte Rode aus Datenschutzgründen nicht sagen.

Den behördlichen Aufwand für den Schildertausch von GF-LK 2000 zu GF-LK 1 trägt die Allgemeinheit. Rode: „Kosten für die Ummeldung des Fahrzeugs wurden dem bisherigen Halter nicht in Rechnung gestellt. Auch die Kosten für dessen neue Kennzeichenschilder in Höhe von 13,50 Euro wurden seitens des Landkreises Gifhorn getragen.“ Dazu erhielt der edle Kennzeichenspendler als Geschenk ein Weinset: „Als Dankeschön wurde seitens des Landkreises ein im üblichen Geschäftsverkehr verwendetes Präsent aus den Repräsentationsbeständen des Landkreises Gifhorn im Wert von 16,30 Euro inklusive Mehrwertsteuer überreicht.“

Zu den grundsätzlichen Modalitäten der Zulassung der Dienstlimousine erklärt Rode: „Beim



Für den Dienst-Audi des Landrats gab es einen Kennzeichentausch mit dem bisherigen privaten Nutzer. Fotos: Franz/Archiv

Dienstfahrzeug für die Verwaltungsleitung handelt es sich seit einigen Jahren um ein Leasingfahrzeug mit einer Laufzeit von einem Jahr im Behördenleasing.“

Der Wechsel der Audi A 6 erfolgte bislang, indem der Kreis das bisherige Fahrzeug noch angemeldet in Ingolstadt abgab und den neuen Wagen am selben Tag im Gegenzug von dort mitnahm. „Hierzu wurden rechtzeitig die Zulassungsunterlagen für das neue Fahrzeug von der Audi AG an den Landkreis übersandt, so dass die Anmeldung des neuen Fahrzeugs in der Regel am Vortag der Abholung erfolgte. Die Kennzeichenschilder für das Neufahrzeug wurden von den Fahrern zur Abholung mitgenommen. Hierdurch begründete sich auch der jährliche Wechsel der Kennzeichen.“

Fortan bleibt es beim prestigeträchtigen GF-LK 1, denn, so Rode: „In Absprache mit der Audi AG, dem Kommunalen Schadensausgleich sowie der Zulassungsstelle kann bei künftigen Fahrzeugwechseln das Kennzeichen GF-LK 1 für Folgefahrzeuge genutzt werden. Für den Tag der Überführung wird ein sogenanntes Kurzkennzeichen ausgestellt.“



Gifhorns Landrat Andreas Ebel fährt mit dem Dienstkennzeichen GF-LK 1.

Nach Rückfrage bei der Audi AG verfahren Rode zufolge schon einige Firmen und Behörden so. Der Landkreis Gifhorn mache bei dieser Verfahrensweise also keine Ausnahme.

Landrat Andreas Ebel begründete den Wechsel zum Kennzeichen GF-LK 1 mit dem hohen Wiedererkennungswert. „Andere geben viel Geld für Corporate Design aus.“ Weil bereits mehrere Fahrzeuge im Kreis-Fuhrpark die Mittelbuchstaben LK und Ziffernfolgen mit 1 trügen, habe sich der Nummernwechsel angeboten.



„Der Halter hat das Kennzeichen freiwillig zur Verfügung gestellt.“

Matthias Rode, Leiter des Landratsbüros im Kreis Gifhorn

Reden Sie mit!

Wie finden Sie die Vorgehensweise beim Kennzeichenwechsel des Landrats-Autos?

gifhorner-rundschau.de

„GF-LK 10 und GF-LK 100 waren aber auch schon privat vergeben.“

Für Bernhard Zentgraf, Vorstandsvorsitzender des Steuerzahlerbunds Niedersachsen, ist Ebel's Streben nach dem Wunsch Kennzeichen von der finanziellen Dimension her „kein großer Fall“. Er wundert sich aber doch, wie sehr das Auto nach wie vor als Statussymbol gehandelt wird. „Ansehen und Autorität gewinnt ein Landrat durch gute Arbeit und nicht durch die Größe des Dienstwagens, schon gar nicht durch ein spezielles Kennzeichen.“